

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006  
(geändert durch Verordnung (EU) 2015/830)

---

## Lussolin 387 Bio-Insektizid

---

---

### ***ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens***

#### **1.1. Produktidentifikator**

**Produktname** Lussolin 387 Bio-Insektizid  
**Produktnummer** 5253

#### **1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

**Verwendung des Stoffs/des Gemischs** Biozid  
PA 18: Insektizide, Akarizide und Produkte gegen andere Arthropoden  
PA 19: Repellentien  
Nur für berufliche Verwendung.

#### **1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

**Bezeichnung des Unternehmens** Hygline  
Hinterdorfstrasse 10  
3550 Langnau  
Tel. 034 495 61 71  
info@hygline.ch

**1.4. Notrufnummer** +41 44 251 66 66 (Tox Center)  
24h-Notruf: 145 (+41 44 251 51 51 aus dem Ausland)  
**Ausgabedatum** 27.06.2019  
**Version** H002/SS

---

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kat. 2, H319  
Entzündbare Flüssigkeiten, Kat. 2, H225  
Gewässergefährdend, chronisch, Kat.1, H410

**Weitere Angaben**

Den vollen Wortlaut der hier genannten Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

### 2.2. Kennzeichnungselemente



**Signalwort**

Gefahr

**Gefahrenhinweise**

H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H319: Verursacht schwere Augenreizung.  
H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

**Sicherheitshinweise**

P210b: Von Hitze, heissen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.  
P273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
P280e: Schutzhandschuhe/Augenschutz tragen.  
P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
P337+P313: Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
P501: Inhalt/Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

**Ergänzende Informationen**

EUH208: Enthält Citronellal. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.  
: Enthält Pyrethroide. Giftig für Katzen.

**Produktidentifikator**

Keine.

### 2.3. Sonstige Gefahren

Enthält Pyrethroide. Giftig für Katzen.

---

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.2. Gemische

Alkoholische Lösung.

Inhaltsstoffe		CLP Einstufung	Produktidentifikator
Ethanol	25% - 50%	Flam. Liq. 2 H225	CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6 INDEX-Nr.: 603-002-00-5

Isopropanol	5% - 10%	Eye Irrit. 2 H319, STOT SE 3 H336, Flam. Liq. 2 H225	CAS-Nr.: 67-63-0 EG-Nr.: 200-661-7 INDEX-Nr.: 603-117-00-0
n-Butanol	1% - 5%	Acute Tox. 4 H302, STOT SE 3 H335, Skin Irrit. 2 H315, Eye Dam. 1 H318, STOT SE 3 H336, Flam. Liq. 3 H226	CAS-Nr.: 71-36-3 EG-Nr.: 200-751-6 INDEX-Nr.: 603-004-00-6
Chrysanthemum cinerariaefolium, extract	0.1% - 1%	Acute Tox. 4 H332, Acute Tox. 4 H302, Aquatic Chronic 1 H410, Aquatic Acute 1 H400 M-Faktor 100	CAS-Nr.: 89997-63-7 EG-Nr.: 289-699-3
Citronellaöl	0.1% - 1%	Skin Irrit. 2 H315, Eye Dam. 1 H318, Skin Sens. 1 H317, Asp. Tox. 1 H304, Aquatic Chronic 2 H411	CAS-Nr.: 8000-29-1

Den vollen Wortlaut der hier genannten Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

**Gefährliche Verunreinigungen** Keine bekannt.

---

## **ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Massnahmen**

### **4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen**

<b>Einatmen</b>	An die frische Luft bringen. In ernsten Fällen einen Arzt rufen.
<b>Hautkontakt</b>	Mit Wasser und Seife abwaschen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen. Verunreinigte Kleidung und Schuhe ausziehen.
<b>Augenkontakt</b>	Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Unverletztes Auge schützen. Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.
<b>Verschlucken</b>	Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen** Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen).

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung** Keine bekannt.

---

## **ABSCHNITT 5: Massnahmen zur Brandbekämpfung**

### **5.1. Löschmittel**

**Geeignete Löschmittel** Trockenlöschmittel, CO<sub>2</sub>, Sprühnebel oder Alkohol-Schaum verwenden.

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel** keine bekannt

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren** Im Brandfall kann der Rauch neben dem Ausgangsprodukt möglicherweise giftige und/oder reizende Verbindungen enthalten.

### **5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

**Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung** Übliche Massnahmen bei Bränden mit Chemikalien. Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

**Besondere Löschhinweise** Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen. Im Brandfall Tanks durch Wasserbesprühung kühlen.

---

## **ABSCHNITT 6: Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **6.1. Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

**Hinweis für das Personal ausserhalb des Notdienstes** Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Für angemessene Lüftung sorgen. Alle Zündquellen entfernen.

**Hinweis für das Notdienstpersonal** Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten.

**6.2. Umweltschutzmassnahmen** Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Wenn grössere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung** Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl). Aufkehren und in geeignete Behälter zur Entsorgung geben.

---

## **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

### **7.1. Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung**

Persönliche Schutzausrüstung tragen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Darf nur im leeren Stall angewendet werden. Vom Vieh durch Lecken erreichbare Stellen dürfen nicht behandelt werden. Vor der Behandlung Futtermittel, Fütterungs- und Tränkeeinrichtungen, sowie Eiablagen, Melk- und Anbindvorrichtungen sorgfältig abdecken. Darf nicht auf den Körper der Tiere ausgebracht und nicht dem Weisselmittel beigemischt werden. Massnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

### **7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Kühl und lichtgeschützt aufbewahren. Nicht zusammen mit Lebens- und Futtermitteln aufbewahren. Im Originalbehälter lagern. Lagerklasse (LGK):3. Auffangwannen verwenden Vor Frost schützen. Unverträgliche Produkte.

### **7.3. Spezifische Endanwendungen**

Die technischen Richtlinien zur Verwendung dieses Stoffs/dieses Gemisches beachten.

---

## **ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

### **8.1. Zu überwachende Parameter**

#### **Expositionsgrenzwert(e)**

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

#### **Ethanol (CAS 64-17-5)**

Switzerland - Occupational Exposure Limits - Developmental Risk Groups

Developmental Risk Group C

Switzerland - Occupational Exposure Limits - TWAs - (MAKs)  
Switzerland - Occupational Exposure Limits - STELs - (KZWs)

500 ppm TWA [MAK]  
960 mg/m<sup>3</sup> TWA [MAK]  
1000 ppm STEL [KZW]  
1920 mg/m<sup>3</sup> STEL [KZW]

#### **Butanon; Ethylmethylketon (CAS 78-93-3)**

Switzerland - Occupational Exposure Limits - Developmental Risk Groups

Developmental Risk Group C

Switzerland - Occupational Exposure Limits - Skin Notation

skin notation

Switzerland - Occupational Exposure Limits - TWAs - (MAKs)  
Switzerland - Occupational Exposure Limits - STELs - (KZWs)

200 ppm TWA [MAK]  
590 mg/m<sup>3</sup> TWA [MAK]  
200 ppm STEL [KZW]  
590 mg/m<sup>3</sup> STEL [KZW]

Switzerland - Biological Limit Values (BAT-Werte)

2 mg/L Medium: urine Time: end of shift Parameter: 2-Butanone

EU - Occupational Exposure (2000/39/EC) - First List of Indicative Occupational Exposure Limit Values - TWAs

200 ppm TWA  
600 mg/m<sup>3</sup> TWA

EU - Occupational Exposure (2000/39/EC) - First List of Indicative Occupational Exposure Limit Values - STELs

300 ppm STEL  
900 mg/m<sup>3</sup> STEL

**Isopropanol (CAS 67-63-0)**

Switzerland - Biological Limit Values (BAT-Werte)

25 mg/L Medium: urine Time: end of shift Parameter: Acetone  
25 mg/L Medium: whole blood Time: end of shift Parameter: Acetone

Switzerland - Occupational Exposure Limits - Developmental Risk Groups

Developmental Risk Group C

Switzerland - Occupational Exposure Limits - TWAs - (MAKs)

200 ppm TWA [MAK]  
500 mg/m<sup>3</sup> TWA [MAK]

Switzerland - Occupational Exposure Limits - STELs - (KZWs)

400 ppm STEL [KZW]  
1000 mg/m<sup>3</sup> STEL [KZW]

**n-Butanol (CAS 71-36-3)**

Switzerland - Biological Limit Values (BAT-Werte)

10 mg/g creatinine Medium: urine Time: end of shift Parameter: n-Butanol

2 mg/g creatinine Medium: urine Time: at least 3 months exposure Parameter: n-Butanol

Switzerland - Occupational Exposure Limits - Developmental Risk Groups

Developmental Risk Group C

Switzerland - Occupational Exposure Limits - TWAs - (MAKs)

100 ppm TWA [MAK]  
310 mg/m<sup>3</sup> TWA [MAK]

Switzerland - Occupational Exposure Limits - STELs - (KZWs)

100 ppm STEL [KZW]  
310 mg/m<sup>3</sup> STEL [KZW]

**Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte; Kerosin - nicht spezifiziert (CAS 64742-47-8)**

Switzerland - Occupational Exposure Limits - Developmental Risk Groups

Developmental Risk Group C

Switzerland - Occupational Exposure Limits - TWAs - (MAKs)

50 ppm TWA [MAK] (vapour)  
350 mg/m<sup>3</sup> TWA [MAK] (vapour)  
5 mg/m<sup>3</sup> TWA [MAK] (aerosol, inhalable dust)

Switzerland - Occupational Exposure Limits - STELs - (KZWs)

100 ppm STEL [KZW] (vapour)  
700 mg/m<sup>3</sup> STEL [KZW] (vapour)

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition****Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.

**Persönliche Schutzausrüstung***Atemschutz*

Atemschutz bei Freisetzung von Dämpfen/Aerosolen. A- oder ABEK - Filter

*Handschutz*

Handschuhe aus Nitril. EN 374. Durchbruchzeit: 8 h. Materialstärke: 0.5mm

*Augenschutz*

Schutzbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166.

*Haut- und Körperschutz*

Langärmelige Arbeitskleidung.

*Thermische Gefahren*

Keine besonderen Massnahmen erforderlich.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in Oberflächengewässer oder in die Kanalisation gelangt.

---

## **ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

### **9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

<b>Aussehen</b>	Flüssig.
<b>Farbe</b>	Gelb.
<b>Geruch</b>	Alkoholisch.
<b>Geruchschwelle</b>	Nicht bestimmt.
<b>pH-Wert:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Schmelzpunkt/Schmelzbereich:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Siedepunkt/Siedebereich:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Flammpunkt:</b>	20.9°C
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Entzündbarkeit:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Explosionsgrenzen:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Dampfdruck:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Dampfdichte:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Relative Dichte:</b>	0.9 g/ml
<b>Wasserlöslichkeit:</b>	unlöslich
<b>Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser):</b>	Nicht bestimmt.
<b>Selbstentzündungstemperatur:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Zersetzungstemperatur:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Viskosität:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Explosive Eigenschaften:</b>	nicht gefährlich
<b>Oxidierende Eigenschaften:</b>	Kein(e,er)

### **9.2. Sonstige Angaben**

<b>Allgemeine Eigenschaften des Produkts</b>	Keine Information verfügbar.
--	------------------------------

---

## **ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

<b>10.1. Reaktivität</b>	Keine besonders zu erwähnenden Gefahren.
<b>10.2. Chemische Stabilität</b>	Stabil unter normalen Bedingungen. Zersetzung bei längerer Lichteinwirkung möglich.
<b>10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</b>	Keine besonders zu erwähnenden Gefahren.
<b>10.4. Zu vermeidende Bedingungen</b>	Extreme Temperaturen und direkte Sonneneinstrahlung. Exposition an Licht. Verbrennen erzeugt schädliche und giftige Rauche. Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.
<b>10.5. Unverträgliche Materialien</b>	Oxidationsmittel.
<b>10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte</b>	Normalerweise keine zu erwarten.

---

## **ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

### **11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

<b>Akute Toxizität</b>	<b>Ethanol (CAS 64-17-5)</b> Inhalation LC50 Rat = 124.7 mg/L 4 h(OECD_SIDS) Oral LD50 Rat = 7060 mg/kg (NLM_CIP) <b>Butanon; Ethylmethylketon (CAS 78-93-3)</b> Dermal LD50 Rabbit = 5000 mg/kg (JAPAN_GHS) Inhalation LC50 Rat = 11700 ppm 4 h(JAPAN_GHS) Oral LD50 Rat = 2483 mg/kg (JAPAN_GHS) <b>Isopropanol (CAS 67-63-0)</b> Dermal LD50 Rabbit = 4059 mg/kg (JAPAN_GHS) Inhalation LC50 Rat = 72600 mg/m <sup>3</sup> 4 h(JAPAN_GHS) Oral LD50 Rat = 1870 mg/kg (JAPAN_GHS) <b>n-Butanol (CAS 71-36-3)</b> Dermal LD50 Rabbit = 3402 mg/kg (JAPAN_GHS) Inhalation LC50 Rat > 8000 ppm 4 h(JAPAN_GHS) Oral LD50 Rat = 700 mg/kg (JAPAN_GHS) <b>Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte; Kerosin - nicht spezifiziert (CAS 64742-47-8)</b> Dermal LD50 Rabbit > 2000 mg/kg (NLM_CIP) Inhalation LC50 Rat > 5.2 mg/L 4 h(IUCLID) Oral LD50 Rat > 5000 mg/kg (IUCLID)
<b>Ätz-/Reizwirkung auf die Haut</b>	Schwache Hautreizung.
<b>Schwere Augenschädigung/Augenreizung</b>	Verursacht Augenreizung.
<b>Sensibilisierung der Atemwege / Haut</b>	Kann bei empfindlichen Personen durch Hautkontakt Sensibilisierung bewirken.
<b>Karzinogenität</b>	Enthält keinen als krebserzeugend eingestuften Bestandteil.
<b>Keimzell-Mutagenität</b>	Enthält keinen als erbgutverändernd eingestuften Bestandteil.
<b>Reproduktionstoxizität</b>	Enthält keinen als reproduktionstoxisch eingestuften Bestandteil.
<b>Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Aspirationsgefahr</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Erfahrung am Menschen</b>	Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

---

## **ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

**12.1. Toxizität** Sehr giftig für Wasserorganismen.

**Ethanol (CAS 64-17-5)**  
Ecotoxicity - Freshwater Fish - Acute Toxicity Data LC50 96 h Oncorhynchus mykiss 12.0 - 16.0 mL/L [static] (EPA)  
LC50 96 h Pimephales promelas >100 mg/L [static] (EPA)



	LC50 96 h Pimephales promelas 13400 - 15100 mg/L [flow-through] (EPA)
Ecotoxicity - Water Flea - Acute Toxicity Data	LC50 48 h Daphnia magna 9268 - 14221 mg/L (IUCLID)
Ecotoxicity - Earthworm - Acute Toxicity Data	EC50 48 h Daphnia magna 2 mg/L [Static] (EPA)
	LC50 48 h Eisenia foetida 0.1 - 1 mg/cm <sup>2</sup> [filter paper] (IUCLID)
<b>Butanon; Ethylmethylketon (CAS 78-93-3)</b>	
Ecotoxicity - Freshwater Fish - Acute Toxicity Data	LC50 96 h Pimephales promelas 3130 - 3320 mg/L [flow-through] (EPA)
<b>Chrysanthemum cinerariaefolium, extract (CAS 89997-63-7)</b>	
	EC50/48h/Daphnie = 0.012 mg/l.
	LC50/96h/Fisch = 0.0052 mg/l.
<b>Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte; Kerosin - nicht spezifiziert (CAS 64742-47-8)</b>	
Ecotoxicity - Freshwater Fish - Acute Toxicity Data	LC50 96 h Pimephales promelas 45 mg/L [flow-through] (IUCLID)
	LC50 96 h Lepomis macrochirus 2.2 mg/L [static] (EPA)
	LC50 96 h Oncorhynchus mykiss 2.4 mg/L [static] (EPA)
<b>12.2. Persistenz und Abbaubarkeit</b>	Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.
<b>12.3. Bioakkumulationspotenzial</b>	Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.
<b>12.4. Mobilität im Boden</b>	Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.
<b>12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung</b>	Keine Information verfügbar.
<b>12.6. Andere schädliche Wirkungen</b>	Nicht in Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

---

## **ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

### **13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

<b>Ungebrauchtes Produkt</b>	Unter Beachtung der örtlichen und nationalen gesetzlichen Vorschriften als Sonderabfall entsorgen. Nicht in die Umwelt gelangen lassen. Abfallschlüssel Nr.: 070401. Der genannte herkunftsbezogene Abfallschlüssel nach dem europäischen Abfallartenkatalog (AVV) ist eine Empfehlung. Aufgrund der verschiedenen Einsatzmöglichkeiten beim Verwender muß u.U. eine andere Abfallschlüsselnummer zugeordnet werden.
<b>Ungereinigte Verpackungen</b>	Wie ungebrauchtes Produkt entsorgen.

---

## **ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

<b>ADR/RID</b>	UN 1987. Versandbezeichnung: ALKOHOLE, N.A.G. (Ethanol, Isopropanol). Klasse 3. Verpackungsgruppe II. Gefahrzettel 3+ENV. Umweltgefährdend: Ja Klassifizierungscode F1. Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr 33. Begrenzte Menge 1 L. Freigestellte Menge E2. Tunnelbeschränkungscode D/E
<b>IMDG</b>	UN 1987. Versandbezeichnung: ALCOHOLS, N.O.S. (Ethanol, Isopropanol). Klasse 3. Verpackungsgruppe II. Gefahrenkennzeichen 3+ENV. Begrenzte Menge 1 L. Freigestellte Menge E2. EmS F-E, S-D. Meeresschadstoff: Ja.
<b>IATA</b>	UN 1987. Versandbezeichnung: Alcohols, n.o.s. (Ethanol, Isopropanol). Klasse 3. Verpackungsgruppe II. Gefahrenkennzeichen 3+ENV. Verpackungsanweisung (Passagierflugzeug): 353 (5 L). Verpackungsanweisung (LQ): Y341 (1 L). Verpackungsanweisung (Frachtflugzeug): 364 (60 L).
<b>Binnenschifffahrt ADN</b>	UN 1987. Versandbezeichnung: ALKOHOLE, N.A.G. (Ethanol, Isopropanol). Klasse 3. Verpackungsgruppe II. Gefahrzettel 3+ENV. Klassifizierungscode F1. Begrenzte Menge 1 L. Freigestellte Menge E2.
<b>Weitere Angaben</b>	Keine.

---

## **ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

### **15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**Rechtsvorschriften** Das Produkt ist gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 eingestuft und gekennzeichnet.  
VOC (CH) = 49.1

**Ethanol (CAS 64-17-5)**  
EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Substances Present  
**Butanon; Ethylmethylketon (CAS 78-93-3)**

TEDX (The Endocrine Disruption Exchange) - Potential Endocrine Disruptors	Present
<b>Isopropanol (CAS 67-63-0)</b>	
Switzerland - Volatile Organic Compounds (VOCs) - Group I	2905.1290
<b>Chrysanthemum cinerariaefolium, extract (CAS 89997-63-7)</b>	
EU - Biocides (2007/565/EC) - Substances and Product-Types Not to Be Included in Annexes I, IA and IB to Directive 98/8/EC	Product type: 19
EU - Biocides (1062/2014) - Annex II Part 1 - Supported Substances	731 Product type 18 (289-699-3) 1058 Product type 18, 19 (listed under Chrysanthemum cinerariaefolium extract from open and mature flowers of Tanacetum cinerariifolium obtained with supercritical Carbon dioxide) 1057 Product type 18, 19 (listed under Chrysanthemum cinerariaefolium extract from open and mature flowers of Tanacetum cinerariifolium obtained with Hydrocarbon solvent)
<b>Biozid</b>	Wirkstoff: 0.6g /100g Chrysanthemum cinerariaefolium, extract. CHZN5454

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung** Nicht erforderlich.

---

## **ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

<b>Abänderungsvermerk</b>	Abschnitte des Sicherheitsdatenblatts, die überarbeitet wurden: 1, 7, 8.
<b>Schlüssel oder Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme</b>	CLP: Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (GHS)
<b>Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten Sätze</b>	EUH066: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar. H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H315: Verursacht Hautreizungen. H318: Verursacht schwere Augenschäden. H319: Verursacht schwere Augenreizung. H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen. H335: Kann die Atemwege reizen. H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H400: Sehr giftig für Wasserorganismen. H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
<b>Weitere Information</b>	Gebrauchsanweisung auf dem Etikett beachten.

## Haftungsausschluss

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Sie sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.